Spielplatzwanderung

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah? Das fragte sich nicht nur Goethe, sondern auch unsere Erstklässler. So war ihr Wunsch für das volle Murmelglas, welches sich durch gute Mitarbeit über den Jahresverlauf gefüllt hatte, eine Spielplatzrunde durch das Dorf mit Zwischenstopp am allseits beliebten Dorfladen.

Zunächst führte uns der Weg zu einem Spielplatz mit toller Reifenschaukel, Krabbeltunnel und Klettergerüst. Nach ausgiebiger Spielzeit und einer ordentlichen Vesperpause ging es zurück in die Dorfmitte: zum Dorfladen. Nach vorheriger Bestellung hatte dieser Minimilk und Flutschfinger in ausreichender Stückzahl besorgt. Wunsch der Kinder war es, dort selbst ein Eis zu kaufen. So konnten die zuvor im Mathematikunterricht erworbenen Kenntnisse unserer Geldstücke direkt angewendet werden.

Im Anschluss wartete noch der Spielplatz an der Gemeindehalle auf uns. Das Karussell und die großen Schaukeln sowie die große Rutsche und die Wippen wurden ausgiebig genutzt. Mit letzter Kraft führte uns der Weg zurück zur Schule, denn - natürlich - wir hatten ja unseren Spielplatz im Garten fast vergessen. Also ab auf Rutsche und Klettergerüst! Die Müdigkeit war schnell vergessen. So ging ein sehr außergewöhnlicher aber auch sehr schöner Schultag zu Ende.